

Chronik

Reservelazarettgruppe 7621 Kempten



Die Reservelazarettgruppe 7621 geht auf die am 01.06.1963 in Waltenhofen bei Kempten aufgestellte Reservelazarettgruppe 1005 zurück. Diese sowie die Reservelazarettgruppe 1006 waren im dortigen Mobilmachungsstützpunkt in einer aufgelassenen Weberei stationiert. Diese unterstanden dem Reservelazarettregiment 956 in München. Die Verlegung nach Kempten erfolgte im Dezember 1970 bis Januar 1971. Zunächst in den Bereich der Immenstädter Straße 35 ½ sowie danach in die Haubenschloßstraße 6 (ehemals Spedition Dachser) in Kempten. Die Reservelazarettgruppe 1006 verlegte in den Mobilmachungsstützpunkt im Standort Sonthofen. Nach Auflösung der Reservelazarettregimenter unterstanden die Reservelazarettgruppen zunächst dem später neu aufgestellten Sanitätsregiment 76 in München, nach Auflösung dieses Regimentes dem neu aufgestellten Lazarettregiment 76 mit Stab in Feldkirchen. Die Umbenennung der Reservelazarettgruppen erfolgte zum 01.04.1983 in Reservelazarettgruppe 7621 Kempten und Reservelazarettgruppe 7622 Sonthofen. Die Reservelazarettgruppe 7621 war neben weiteren nichtaktiven Truppenteilen (Geräteeinheiten) sowie dem Verteidigungskreiskommando 612 bis September 1994 in der Haubenschloßstraße bis zur Auflösung dieser Bundeswehrliegenschaft. Der Kompaniefeldwebel Geräteeinheit unterstand truppendienstlich dem Kommandeur des Verteidigungskreiskommandos 612. Danach erfolgte die Verlegung in das durch die Auflösung der Standortverwaltung Kempten freigewordene Gebäude in der Bundeswehrliegenschaft Hinterm Siechenbach 3 gegenüber der Artilleriekaserne. Zum 30.09.1996 wurde das teilaktive Lazarettregiment 76 zunächst aufgelöst und am 01.04.1997 wieder als nunmehr nichtaktiver Truppenteil im Mobilmachungsstützpunkt Garching/Hochbrück bei München neu aufgestellt. Der Kommandeur der Reservelazarettgruppe unterstand dem Kommandeur (V) des Lazarettregimentes 76 sowie der nunmehr als Mobilmachungsfeldwebel bezeichnete verantwortliche Feldwebeldienstgrad der Reservelazarettgruppe dem Führer des Kaderpersonals Lazarettregiment 76 mit Stationierung in Ulm. Die Reservelazarettgruppe führte unter Leitung ihres Kommandeurs regelmäßig eine Kurzwehrübung für Führungs- und Funktionspersonal sowie mit dem gesamten Verband eine Truppenwehrübung durch. Daneben war seit Ende der 90 Jahre der Schwerpunkt auf die Zivil-Militärische-Zusammenarbeit gelegt. Am 03.05.2000 erfolgte durch Austausch von Urkunden eine Patenschaft zur Zusammenarbeit mit dem Klinikum Kempten – Oberallgäu GmbH. Die nachfolgenden Übungen waren geprägt durch die Zusammenarbeit mit dem Klinikum im Rahmen von Einsatzszenarien im Rahmen der Katastrophenhilfe. Noch im Jahr 2001 wurde der Reservelazarettgruppe ein eigenes Verbandsabzeichen durch den Befehlshaber Wehrbereich VI u. Kommandeur der 1. Gebirgsdivision genehmigt. Im Zuge der Aufstellung des Zentralen Sanitätsdienstes der Bundeswehr als eigenständiger Organisationsbereich im Jahr 2002 mit gänzlich neuer struktureller Neuausrichtung war die Reservelazarettorganisation aufzulösen. Im Zuge dessen wurde auch die Reservelazarettgruppe 7621 Kempten am 31.12.2007 aufgelöst.

Reservelazarettgruppe 1005

ResLazGrp 7621

Verwendung	DstGrd	Name	von	bis
Kdr	Oberstarzt	Kreis		
	Dr.			
Kdr	Oberstarzt	Oeckler		
	Dr.			
Kdr	Oberstarzt	Kötz		
	Dr.			
Kdr	Oberstarzt	Mühlen		
	Dr.			
Kdr	Oberstarzt	Köppke		
	Dr.			
Kdr	Oberstarzt	Daum		
	Dr.			
Kdr	Oberstarzt	Böll		
	Dr.			
Kdr	Oberstarzt	Jahn		
	Dr.			
Kdr	Oberstarzt	Sporer		15.05.2004
	Dr.			
Kdr	Oberfeldarzt	Neumayr	16.05.04	Auflösung SAM 2007
	Dr.			
		<i>befördert zum Oberstarzt</i>		

Reservelazarettgruppe 7621
- MobFwGer

87437 Kempten, 19.07.05
Hintern Siechenbach 1 - 5
AllgFspWNBw: 65 11 - 585
Fax: 65 11 - 584
Tel.: (08 31) 57 19 - 585
Fax: 584

Kompaniefeldwebel

MobFwGer

der

Reservelazarettgruppe 7621

Zeitraum	bis	DstGrd	Name
01.06.1963	17.02.1975	HptFw	Scholz
18.02.1975	30.09.1984	StFw	Wienerl
01.10.1984	31.03.1991	HptFw	Bayer
01.04.1991	31.01.1994	StFw	Böswald
01.02.1994	30.09.1995	StFw	Kitzinger
01.10.1995	31.07.2002	StFw	Hillebrand
01.08.2002	30.09.2006	StFw	Kanzler
01.10.2006	31.12.2007	StFw	WALDMANN

VKK 614 Kempten 5 für 1x

VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH		Verteidigungskreis Kommando 614	
Eingang:		27. Jan. 1971	
Tgl. Nr.			
Abt.		Anl. 52/53/54	
		40	

Betr.: Verlegung ResLazGrp 1005 GerEinh mit unterstellten FacharztGrp GerEinh von WALTENHOFEN nach KEMPTEN

Vorg.: 1. BMVg - Fü H III 6 - Az 10-30-25 VS-NfD vom 12.11.1970
2. TerrKdo Süd - G 3/2 - Az 10-30-25 VS-NfD vom 04.12.1970

Anlg.: - 1 - (nur für betroffene Dienststellen)

Verlegungsbefehl Nr 85

I. ORGANISATORISCHE BESTIMMUNGEN

1. ResLazGrp 1005 GerEinh verlegt mit unterstellten FacharztGrp GerEinh mit Wirkung vom 01. Dezember 1970

von: WALTENHOFEN

nach: KEMPTEN

2. Unterstellung:

In jeder Hinsicht: ResLazRgt 956, MÜNCHEN

wirtschaftlich: BwKrankenhaus KEMPTEN

3. Standort:

StOV-Bereichsnummer: 664

Gemeindeschlüssel: 09 7 15 000

Politische Gemeinde: KEMPTEN/Allgäu

Bezeichnung des Objektes: Lager GerEinh

Liegenschaftskennnummer: 664 002 60

Straße und Hausnummer: Immenstädterstr. 35 1/2

Bahnstation (Personenbahnhof): KEMPTEN/Allg. Hbf

Zuweisungsnummer: 351/61

Lagenummer: 09 7 15/11

Der Bundesminister der Verteidigung
Fü H IV 3 - Az 10-30-25/VS-NfD

Bonn, 19. Januar 1983

☎ (0228) 12-

58 78

Organisationsbefehl (GerEinh) Nr 232/83 (H)

für die Umgliederung/Umbenennung der

Reservelazarettgruppe 1005 Geräteeinheit

und der

unterstellten Facharztgruppen Geräteeinheit

in

Reservelazarettgruppe 7621 Geräteeinheit

(ResLazGrp 7621 GerEinh)

<u>Arztgruppe NuP 1233</u>	<u>Geräteeinheit</u>
<u>Arztgruppe HNO 1421</u>	<u>Geräteeinheit</u>
<u>Arztgruppe Aug 1521</u>	<u>Geräteeinheit</u>
<u>Arztgruppe Orth 1621</u>	<u>Geräteeinheit</u>
<u>Arztgruppe DuV 1711</u>	<u>Geräteeinheit</u>

- Bezug: 1) BMVg - InSPH/Fü H IV 3 - Az 07-11-03-01/VS-NfD
vom 14.11.1978 (BesAnl 1 zum MobPlBw, Teil B, Auf-
stellung und Unterhaltung von GerEinh)
- 2) BMVg - Fü H III 6 - Az 10-30-25/VS-NfD vom 10.04.1963
(Aufstellungsbefehl (GerEinh) Nr 259 (H) ResLazGrp 1005)
- 3) BMVg - Fü H IV 3 - Az 10-30-20/VS-NfD vom 30.06.1982
(Vorbefehl für die Org-Maßnahmen (GerEinh) 1983)

...

Aufstellung/Verlegung/Umbenennung/Abgabe

- ResLazGrp)	ResLazRgt 956
- SanBtl)	ResLazRgt 760
)	SanRgt 76

- Mit Aufstellung unterstellte ResLazGrp

Geräteeinheit	Standort	Verlegung in Standort	Umbenennung ab 01.04.1983
- ResLazGrp 1005	WALTENHOFEN	KEMPTEN	ResLazGrp 7621
- ResLazGrp 1006	WALTENHOFEN	SONTHOFEN	ResLazGrp 7622
- ResLazGrp 1007	LAUINGEN	WALKERTSHOFEN	ResLazGrp 7607
- ResLazGrp 1008 (später 1032)	SCHLACHTERS	durch Gebietsreform SIGMARSZELL	ResLazGrp 7624
- ResLazGrp 1009	LAUINGEN		ResLazGrp 7606
- ResLazGrp 1010	PEITING		ResLazGrp 7617
- ResLazGrp 1013	TRIEFENSTEIN	VEITSHÖCHHEIM	ResLazGrp 7601
- ResLazGrp 1030	KIRCHSEEON		ResLazGrp 7616
- ResLazGrp 1031	STRASS	durch Gebietsreform NERSINGEN	ResLazGrp 7608
- ResLazGrp 1034	KIRCHSEEON		ResLazGrp 7611
- ResLazGrp 1038	AICHACH		ResLazGrp 7605
- ResLazGrp 1145	NÜRNBERG	- FÜRTH - WÜRZBURG - GIEBELSTADT	ResLazGrp 7602
- ResLazGrp 1147	MIESBACH	BRANNENBURG	ResLazGrp 7612

...

Bundesministerium der Verteidigung
Fü H IV 3 – Az 10-30-25 VS-NfD

53003 Bonn,
Tel. (02 28) 12- 58 78

Organisationsbefehl (naTrT) Nr 2355/94 (H)

für

Reservelazarettgruppe 7621 Geräteeinheit
(ResLazGrp 7621 GerEinh)

mit zugeordneten Kleindienststellen Geräteeinheiten

- Bezug:**
1. BMVg - InspH/Fü H IV 3 - Az 07-11-03-01/VS-NfD vom 14.11.1978
(BesAnl 1 zum MobPIBw, Teil B, Aufstellung und Unterhaltung von GerEinh)
 2. BMVg - Fü H IV 3 - Az 10-30-25/VS-NfD vom 19.10.1983
(OrgBefehl (GerEinh) Nr 232/83 (H) für ResLazGrp 7621 GerEinh)
 3. BMVg - Fü H IV 3 - Az 10-30-20/VS-NfD vom 01.07.1993
(Vorbefehl für die OrgMaßnahmen (naTrT) 1994)
 4. BMVg - Fü H IV 3 - Az 10-30-20/VS-NfD vom 15.05.1993
(OrgBefehl (natTrT) 1643/93 (H) für die Neuordnung und Unterstellung
von naArztGrp)

Anlg.: -2-

A. ZWECK

Umgliederung

Reservelazarettgruppe 7621 Geräteeinheit

im Rahmen von Organisationsmaßnahmen für die Einnahme der HStru 5. **Gleichzeitig erfolgt die Verlegung der ResLazGrp 7621 GerEinh vom MobStp Kempten in das DstGeb StOV Kempten.**

B. DURCHFÜHRUNG

1. **Durchführende Höhere KdoBehörde** : **Stab II. Korps**
2. **Wirksamkeitsdatum** : **01.04.1994**
3. **Abschluß der OrgMaßnahme** : **01.10.1994**

Organisationsbefehl Nr 719/2007 (ZSanDstBw)
für die
Auflösung
Reservelazarettgruppe 7621
(ResLazGrp 7621)

- Bezug:** 1) HFÜKdo - G 3 Org/Infra - Az 10-30-25(12) vom 01.10.2001 (OrgBefNr. 120/2001 (ZSanDstBw))
2) BMVg - FÜ San II 2 Az - 10-84-20 vom 12.07.2006 - Weisung für die Organisationsmaßnahmen ZSanDstBw für das Jahr 2007, 3. Änderung
3) BMVg - FÜ San II 2 Az - 10-84-20 vom 12.07.2006 - Grundsätzliche Bestimmungen in Ergänzung zur Weisung für die Org Maßnahmen ZSanDstBw für das Jahr 2007

Anlg.: - 1 -

A. ZWECK

Auflösung im Rahmen der Einnahme der Zielstruktur 2010 des ZSanDstBw.

B. DURCHFÜHRUNG

1. Durchführende Höhere Kommandobehörde/Dienststelle

SanKdo IV

2. Wirksamkeitsdatum

31.12.2007

3. Beginn und Abschluss der Organisationsmaßnahme

a) Beginn: 01.07.2007

b) Abschluss: 31.12.2007

4. Vollzugsmeldung

a) Nach Abschluss der organisatorischen Maßnahmen, spätestens bis 15.01.2008 an SanFÜKdo - G 3/2.

b) Nach Abschluss der logistischen Maßnahmen an SanFÜKdo – G 4/2.



PARTNERSCHAFTSURKUNDE

IM RAHMEN EINER
ZIVIL - MILITÄRISCHEN - ZUSAMMENARBEIT
SEHEN SICH GEMEINSAM DIE
KLINIKUM KEMPTEN - OBERALLGÄU GMBH
UND DIE
RESERVELAZARETTGRUPPE 7621

IN DEN JEWEILS WAHrgENOMMENEN
AUFGABENBEREICHEN EINER DER HUMANITÄT UND
WÜRDE DER PATIENTEN ENTSPRECHENDEN
MEDIZINISCHEN VERSORGUNG VERPFLICHTET.

IN GLEICHBERECHTIGTER PARTNERSCHAFT STREBEN DIE
UNTERZEICHNENDEN EINE GEGENSEITIGE, AUSGEWOGENE
BEREITSTELLUNG DER LEISTUNGEN IM FRIEDEN UND IM
FALLE DER LANDES- UND BÜNDNISVERTEIDIGUNG AN.

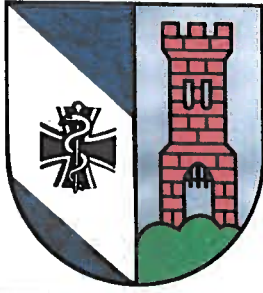
DIE KLINIKUM KEMPTEN - OBERALLGÄU GMBH UND DIE
RESERVELAZARETTGRUPPE 7621 BEKRÄFTIGEN MIT DIESER
PARTNERSCHAFTSURKUNDE NOCHMALS DEN AM 03. MAI 2000
ABGESCHLOSSENEN PARTNERSCHAFTSVERTRAG.


FRANZ HAFNER

GESCHÄFTSFÜHRER


DR. GERD SPÖRER

OBERSTARZT UND KOMMANDEUR



Zusammenarbeit im Katastrophenfall

Bundeswehr und Klinikum Kempten-Oberallgäu unterzeichnen gemeinsamen Vertrag

Kempten (biw). Dass Soldaten und Zivilisten im Katastrophenfall medizinisch versorgt werden müssen, darüber sind sich die Führungsspitze des Klinikums Kempten-Oberallgäu und die der Bundeswehr einig. Um die Partnerschaft auf eine feste Grundlage zu stellen, schlossen das Klinikum und die Reserve-Lazarettgruppe 7621, die in Kempten stationiert ist, jetzt einen Vertrag über die „Zivil-Militärische-Zusammenarbeit“. Wie die Festredner betonten, wollen sich die Vertragspartner im Katastrophenfall gegenseitig mit Personal und Geräten unterstützen. Sie verpflichteten sich, die Patienten in Würde und Humanität medizinisch zu versorgen.

„Bundeswehr und Krankenhaus haben mehr gemeinsam als man denkt“, betonte Hans Rausch, Aufsichtsratsvorsitzender der Klinikum gGmbH. Beide Organisationen dienen dem Schutz, der Gefahrenabwehr und der Hilfe für die Bevölkerung. Rausch wies darauf hin, dass Bundeswehr und Krankenhaus sich gegenseitig ergänzen. Daneben

bekräftigte Rausch, dass er den diskutierten Abbau der Bundeswehr in der Region für unverhältnismäßig halte.

Beide Partner hätten Stärken und Schwächen, die sie durch eine gemeinsame Zusammenarbeit ausgleichen könnten, wies Professor Dr. Tilman Mischkowsky, Chefarzt der Unfallchirurgie am Klinikum, hin. „Mit der Reserve-Lazarettgruppe haben wir einen militärischen Partner“, so Mischkowsky, „der uns da stark macht, wo wir schwach sind.“

Ausbildung angeboten

Profitieren könne das Klinikum beispielsweise von der Personalstärke der Bundeswehr. Auch Unterstützung mit technischen Geräten, beispielsweise einem Bildverstärker, sei durch die Zusammenarbeit mit der Reserve-Lazarettgruppe gewährleistet, so der Chefarzt. Andererseits könne das Klinikum ein gut strukturiertes Krankenhaus bieten. Mischkowsky nannte beispielsweise das medizinische Lehrkrankenhaus: „Wir können dort

Mitglieder der Bundeswehr ausbilden.“ Das Klinikum verfüge über medizinische Leistungen, um gleichzeitig drei Operationen durchzuführen.

Als ein duales System vor Ort, das beiden Seiten Vorteile biete, bezeichnete Oberstarzt d.R., Dr. Gerd Sporer, die Zusammenarbeit zwischen ziviler und militärischer Seite. „Im Falle unvorhergesehener Katastrophenereignisse und ähnlichem“, fuhr Sporer fort, sei Personal und Material unabdingbar. Dass beides gewährleistet werde, dafür stehe die Kooperation des zivilen und militärischen Gesundheitssystems.

Keine Trennung mehr

Den veralteten Grundsatz, zivile und Bundeswehr-Patienten in Krise und Krieg getrennt zu behandeln, habe man zugunsten einer neuen Gemeinsamkeit aufgegeben, betonte Oberstarzt Dr. Wolfgang Weinert in seiner Ansprache. Die Redner kamen zu dem Fazit: „Wir können viel voneinander lernen.“



Feierlich unterzeichneten Franz Hafner, Geschäftsführer des Klinikums Kempten-Oberallgäu (vorne links) und Dr. Gerd Sporer, Oberstarzt d.R. und Kommandeur der Reservelazarettgruppe 7621 (vorne rechts) die Partnerschaftsurkunde zur Zivil-Militärischen-Zusammenarbeit. Hinten von links sind Oberstarzt Dr. Wolfgang Weinert, Aufsichtsratsvorsitzender des Klinikums, Hans Rausch und Oberstarzt Dr. Markus Vollmuth.
Foto: Mathias Wild

WEHRBEREICHSKOMMANDO VI /
1.GEBIRGSDIVISION
BEFEHLSHABER WEHRBEREICH VI
KOMMANDEUR 1. GEBIRGSDIVISION
G 1/2 - Az 49-01-30

80906 München, **08.02.2001**
Postfach 45 06 61
AllgFspWNBw 62 00 - 6120
Telefon (089) 31 68 -6120
Fax 6103

Kommandeur
Reservelazarettgruppe 7621
Herrn Oberstarzt Dr. Sporer o.V.i.A.
Hintern Siechenbach 3

87437 Kempten

NA: Kommandeur
Lazarettregiment 76
Herrn Oberstarzt Dr.med. Vollmuth o.V.i.A.
Wilhelmsburgkaserne 76

89081 Ulm

Betr.: Genehmigung eines internen Verbandsabzeichens
hier: Reservelazarettgruppe 7621 KEMPTEN

Bezug: 1. ZDV 37/10, Kap 5/VIII, Nr. 532-536
2. Streitkräfteamt - G1/2 - Az 49-01-00 vom 04.03.1998
3. LazRgt 76 - Kdr - ohne Az vom 10.01.2001
4. ResLazGrp 7621 - Kdr - ohne Az vom 30.01.2001

Anlg.: -2- (Formblätter 2-fach)

Das gemäß Bezug 4. beantragte "Interne Verbandsabzeichen" für die Reservelazarettgruppe 7621 KEMPTEN wird genehmigt.

Um die Aktualität des Gesamtverzeichnisses beim Streitkräfteamt zu erhalten, sind beigefügte Formblätter zu ergänzen und zweifach an WBK VI/ 1.GebDiv - G 1/2 - zur Weiterleitung von hier vorzulegen.



Lahl
Brigadegeneral

Wappenbeschreibung:

Das Wappenschild ist durch eine senkrechte in der Mitte des Schildes verlaufende Schnittstelle in zwei Heroldsstücke gespalten.

Das rechte Heroldsstück mit Vorrang zeigt die rechte Wappenhälfte der ehemaligen ResLazGrp 7602 Klingholz:

Große weiß-blaue Raute als Hintergrund (Bezug zum Land Bayern), im weißen Feld mittig hervorgehoben das Sanitätsdienstabzeichen der Bundeswehr (Eisernes Kreuz mit Aesculap-Stab)

Das linke Heroldsstück zeigt die linke Wappenhälfte des neuen Stadtwappens der Stadt Kempten: Roter Turm auf grünem Hügel mit silbernen Hintergrund.

Hiermit sollen Bezug und Verbundenheit der ResLazGrp 7621 zum und mit dem Standort Kempten dokumentiert werden.